Die 7te Classe. Die Moose (Laubmoose) zertheilen sich in III Ordnungen, III Sectionen und XVI Rotten mit 35 Familien, die circa 110 Gattungen sind mit ihren Arten sehr ausreichend bearbeitet und beschrieben.

Von pag. 616 bis 622 sind noch viele bemerkenswerthe Berichtigungen und Nachträge eingeschaltet, wie auch Druckfehler verbessert und von pag. 623 bis 653 folgt ein vollständiges Inhaltsverzeichnis.

Gewiss werden alle Freunde dieses interessanten Theiles der botanischen Wissenschaft nicht allein jener Gegenden und Länder, sondern noch über diese hinaus mit Freuden diese musterhafte Kryptogamen-Flora begrüßen und dem geehrten Verfasser Zeit und Muse wünschen, um die noch fehlenden Abtheilungen der Pilze und Flechten, ebenso gründlich bearbeitet, bald folgen zu lassen. — Wir können nur noch mit vollem Rechte dieses Werk als eine gelungene Arbeit in Eintheilung und Beschreibung bezeichnen und empfehlen.

Dr. Löhr.

Canstatt's Jahresbericht über die Fortschritte der Pharmacie und verwandter Wissenschaften in allen Ländern im Jahre 1861. Redigirt von Prof. Dr. Scherer, Prof. Dr. Virchow und Dr. Eisenmann. Verfasst von Prof. Dr. Fick in Zürich, Prof. Dr. Scherer in Würzburg, Dr. Eisenmann in Würzburg, Prof. Dr. Löschner in Prag, Dr. G. Schneider in Eltmann, Sanitätsrath Dr. Eulenburg in Berlin. Neue Folge. Elfter Jahrgang. 2te Abtheilung. Würzburg. Verlag der Stahel-schen Buch- und Kunsthandlung. 1862.

Das Werk enthält 6 Abschnitte.

1. Abschnitt. Bericht über die Leistungen in der physiologischen Physik von Adolph Fick.

2. Bericht über die Leistungen in der physiologischen Chemie von Prof. Dr. Scherer in Würzburg.

3. Bericht über die Leistungen in der physikalischen Therapie von Dr. Eisenmann in Würzburg.

4. Bericht über die Leistungen im Gebiete der Heilquellenlehre von Prof. Dr. Löschner in Prag.

I. Allgemeiner Theil. II. Specieller Theil.

A. Heilquellen Deutschlands und der österreichischen Monarchie.

1) Indifferenten Mineralquellen.

Löschner theilt Redtenbacher's neueste Analyse des Sprudels in Johannisbad mit.

(7680 Gran)

Nach Redtenbacher sind in	16 Unzen	in 10,000 Th. enthalten
Schwefelsaures Kali	0,0118	0,01531
„ Natron	0,1520	0,19663
Chlornatrium	0,0359	0,04680
Kohlensaures Natron	0,3125	0,40694
Phosphors. Natron	0,0291	0,03791
Kohlens. Kalk	0,5483	0,71462
„ Strontian	0,0025	0,00322

(7680 Gran)		
16 Unzen in 10,000 Th.		
Kohlensaures Eisenoxydul	0,0512	0,00642
" " Manganoxydul	0,0049	0,00548
" " Bittererde	0,4285	0,55864
Kieselsäure	0,1574	0,20587
Organ. Substanz und Verlust ...	0,0024	0,00326
	1,7365	2,26110
Halbgebundene Kohlensäure	0,6068	0,79026.

Diesen Ergebnissen zufolge gehört das Mineralwasser zu den schwach erdig-alkalischen Eisenwässern.

2) a. Alkalische, alkalisch-erdige, alkalisch-salinische und alkalisch-muriatische Quellen.

Fresenius' Untersuchung für die neugefasste Quelle zu Weilbach (Natronquelle) hat die nachstehende Zusammensetzung ergeben.

Die Natronquelle enthält im Pfunde = 7680 Gran.

Schwefelsaures Kali	0,42332
" Natron	1,71725
Chlornatrium	9,66774
Bromnatrium	0,00560
Jodnatrium	0,00009
Kohlens. Natron	7,37480
" Lithion	0,04516
" Eisenoxydul	0,01928
" Manganoxydul	0,00384
" Kalk	0,75041
" Magnesia	0,55626
Kieselsäure	0,09431
Summe der fixen Bestandtheile...	20,65806
Kohlensaures Ammoniak	0,08709
Kohlensäure gebunden	3,75836
" völlig frei	2,19702
Schwefelwasserstoff	0,00261

26,70314.

Eine besonders auffällige Uebereinstimmung zeigt diese Quelle mit den Quellen von Salzbrunn.

3) Soolquellen und die See.

Bunsen's Analyse der neuerbohrten Soole von Dürkheim weist zwei neue dem Kalium am nächsten stehende Elemente nach, nämlich Cäsium und Rubidium. Das Ergebnis der Analyse ist folgendes.

1000 Theile des Dürkheimer Wassers enthalten:

Zweifach kohlens. Kalk	0,28350
" " Magnesia	0,01460
" " Eisenoxydul	0,00840
" " Manganoxydul ..	Spur
Chlorcalcium	3,03100
Chlormagnesium	0,39870
Chlorstrontium	0,00810
Schwefels. Strontian	0,01950
Chlornatrium	12,71000
Chlorkalium	0,09660

Bromkalium.....	0,02220
Chlorlithium	0,03910
Chlorrubidium.....	0,00021
Chlorcäsium.....	0,00017
Thonerde	0,00020
Kieselerde	0,00040
Freie Kohlensäure.....	1,64300
Stickstoff	0,00460
Schwefelwasserstoff	Spuren
Ammoniumsalze	"
Phosphorsaure Salze	"
Salpetersaure	"
Organ. Stoffe.....	"
<hr/>	
Summa....	18,28028.

1000 Grm. des Wassers enthalten an Gasen:

Sogen. halbgebundene Kohlensäure.	47,8 C.C.
Freie Kohlensäure	83,6 "
Stickstoff	3,7 "
Schwefelwasserstoff.....	Spur.

1000 Th. der Dürkheimer Bademutterlauge enthalten:

Chlorcalcium	296,80 Theile
" magnesium	41,34
" strontium.....	8,00
" kalium.....	16,13
" rubidium.....	0,04
" cäsium.....	0,03
" lithium	11,09
" natrium.....	20,98
Bromkalium.....	2,17
Schwefelsauren Strontian.....	0,20
<hr/>	
396,88.	

5) Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte der Hydriatik im Jahre 1861, von Dr. G. Schneider.

6) Bericht über die Leistungen in der Heilgymnastik, von Sanitätsrath Dr. Eulenburg in Berlin.

Dieser zweite Theil des Jahresberichtes ist von den betreffenden Herren Verfassern der einzelnen Abtheilungen ebenfalls mit grosser Umsicht und Sachkenntniss behandelt und es ist aus dem ganzen Werke ersichtlich, welche grosse Fortschritte unsere Wissenschaft macht und wie dieselbe mit der Medicin Hand in Hand gehend es sich zur Aufgabe gestellt hat, segensreich für Leben und Gesundheit zu wirken.

Dr. L. F. Bley.